

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Datum: 02.06.2020

Ort: Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr – 22:05 Uhr

Vorsitz: Thomas Groß

Beschlussfähigkeit

Soll:	9	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	8	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Erik Janthur CDU dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Thomas Groß CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Ilka Amlung	Eubaer Wählerverein
Herr Arnd Heidemüller	Eubaer Wählerverein
Herr Roger Lohs	CDU
Herr Prof. Ulrich Oehme	AfD
Herr Steven Schwalbe	Eubaer Wählerverein
Herr Mathias Seifert	Eubaer Wählerverein
Herr Thomas Wagner	Eubaer Wählerverein
Herr Steffen Wodeck	Eubaer Wählerverein

Gäste

Stadträtin Frau Patt
Stadtrat Herr Herrmann
Herr Böhm Amt 66.22
Frau Helbig
1 Einwohner

Schriftführerin

Frau Anja Michalow

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Ortsvorsteher Herr Groß eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Euba -öffentlich-, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.

Ortsvorsteher Herr Groß verweist auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 und bittet, dass die Hygienemaßnahmen und Verhaltensempfehlungen von allen Anwesenden beachtet und umgesetzt werden.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgelegt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 04.02.2020

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Euba -öffentlich- vom 04.02.2020 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

4 Informationen zum Breitbandausbau in Euba

Ortsvorsteher Herr Groß begrüßt den Vertreter des Tiefbauamtes Herrn Böhm und die ehemalige, langjährige Ortschaftsrätin Frau Petra Helbig.

Frau Helbig hat im Vorfeld im Auftrag der Anwohner der Bergeshöh im OT Euba eine Anfrage an den Amtsleiter Amt 66 gestellt, ob im Zusammenhang mit der Baumaßnahme zum Breitbandausbau die Straße „Bergeshöh“ mit einer grundhaften Bitumendecke versehen werden könnte. **Frau Helbig** führt aus, dass der Straßenbelag des oberen Teils der Bergeshöh vor 3 Jahren erneuert wurde. Die Baumaßnahmen zum Breitbandausbau in die gut sanierte Straßendecke wurde mit Skepsis zur Kenntnis genommen, aber die Firma Hüttner hat den guten Zustand fachgerecht wieder hergestellt. Der Teil Bergeshöh Nr. 1 bis 23 ist noch nicht saniert und durch die aktuellen Eingriffe so beschädigt, dass die Deckenschließung der Hausanschlussgräben nicht von Dauer sein wird. Der Seitenstich bis Nr. 29 und der oberste Teil bis Nr. 40 haben noch gar keine Bitumendecke und sind durch die Bautätigkeit sehr geschädigt. Das Amt 66 teilte Frau Helbig mit, dass auf Grund der ungeklärten Entwässerung in diesen Abschnitten derzeit kein Ausbau möglich sei. **Frau Helbig** weist aber darauf hin, dass im oberen Teil der Straße das Oberflächenwasser durch einen Schotterstreifen am Straßenrand abläuft und dort gut versickert.

Es sind nahezu alle Anliegergrundstücke beidseitig mit Wohnhäusern bebaut, sodass sich der Personen- und Lieferverkehr stark erhöht hat. Besonders in den Wintermonaten mit Frost und Schnee und Fahrzeugbelastung durch schwere Müll- und Entsorgungsfahrzeuge kann es kritisch werden.

Frau Helbig fordert eine Lösung für eine dauerhafte Instandsetzung der Oberfläche der gesamten Straße „Bergeshöh“ mit Anwohnern und Tiefbauamt.

Herr Böhm weist darauf hin, dass mit dem Breitbandausbau kein gleichzeitiger Ausbau der Straßen erfolgen kann und nur der jeweilige Ursprungszustand wieder hergestellt wird. **Herr Böhm** wird die Anfrage an die zuständigen Mitarbeiter weiterleiten.

Ortschaftsrat Herr Schwalbe führt aus, dass trotz bereits erfolgter Zusage Immobilien entlang der Beutenbergstraße, dem Mühlbauerweg und dem Lindenweg nicht an das öffentlich geförderte Glasfasernetz angeschlossen werden. Auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung Chemnitz hat die Telekom Deutschland GmbH 2016 gemeldet, dass die genannten Adressen bis Mitte 2019 mindestens 30 Mbit/s haben. Auf Grund dessen darf die SVC nicht ausbauen. Diese 30Mbit/s werden aber keinesfalls erreicht. **Ortschaftsrat Herr Schwalbe** fragt nach der Begründung dieser Ungleichbehandlung bei vollständig öffentlich geförderten Anschlüssen.

Herr Böhm verweist auf das 2016 durchgeführte Markterkundungsverfahren und die Regelung, dass alle die unter 30Mbit/s bzw. gar kein Internet haben, einen öf-

fentlich geförderten Anschluss bekommen. Da die Telekom für den genannten Bereich gemeldet hat, erfolgt nun kein geförderter Ausbau.

Ortschaftsrat Herr Schwalbe ist nicht einverstanden, dass die Verwaltung der Stadt Chemnitz aufgrund der Aussage eines börsennotierten Unternehmens (Deutsche Telekom) Bürgern den Breitbandausbau und den damit verbundenen Anschluss der Immobilie an das öffentlich geförderte Glasfasernetz verwehrt.

Herr Böhm stellt fest, dass bei vertraglich zugesichertem, aber nicht anliegenden Volumen der Vertragspartner (Deutsche Telekom) der Ansprechpartner ist.

Ortschaftsrat Herr Schwalbe erwartet, dass nach dem Prinzip der Gleichbehandlung allen Einwohnern die Möglichkeit eingeräumt wird sich für das, nach dem heutigen Stand der Technik, modernste Netz zu entscheiden und von der öffentlichen Förderung ebenso partizipieren zu können.

Eine entsprechende Anfrage wird schriftlich an die Stadtverwaltung Chemnitz gestellt.

Ortschaftsrat Herr Heidemüller fragt, ob die zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung der Maßnahmen Auswirkungen auf die Förderfähigkeit und damit auf die Realisierung der Gesamtmaßnahme bzw. auf die Inbetriebnahme des einzelnen Anschlusses haben können. **Herr Böhm** verneint das und betont, dass die Förderkriterien und Abrechnungsmodalitäten dennoch eingehalten werden.

Ortschaftsrat Herr Schwalbe fordert besonders für die Schüler und älteren Mitbürger die Einhaltung der Buszeiten und des Fahrverkehrs auch während der Bauphase und die verabredeten Taktzeiten nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Ortschaftsrat Herr Heidemüller hofft, dass die langwierig verabredeten Taktzeiten im nächsten Haushaltsjahr auch umgesetzt werden

Ortschaftsrätin Frau Amlung fragt nach der Möglichkeit, für den Busverkehr im Ortsteil Euba verstärkt Kleinbusse einzusetzen. **Herr Böhm** führt aus, dass die CVAG im Moment nicht über Kleinbusse verfügt, aber die Anschaffung geplant ist.

Ortschaftsrat Herr Seifert führt aus, dass die Straße „Wiesengrund“ leider nicht im Zuge der Breitbandmaßnahmen verkehrssicher ausgebaut wurde und keine Fahrbahnbegrenzungen vorhanden sind. Eine Verkehrssicherheit für Menschen mit Handicap, Kinder oder Fahrradfahrer ist nicht gegeben.

Ortsvorsteher Herr Groß fragt nach den geplanten Baumaßnahmen am „Weißen Weg“. **Herr Böhm** gibt bekannt, dass die Baumaßnahme „Deckeninstandsetzung-Weißer Weg“ im Zeitraum 31.08.2020 – 20.11.2020 in 3 Bauabschnitten ab der Zufahrt zur Deponie teilweise in Vollsperrung stattfinden wird.

Der Ausbau der „Walter-Klippel-Straße“ soll nach Aufhebung der Bewirtschaftungssperre im Oktober beginnen. **Ortschaftsrat Herr Seifert** weist darauf hin, dass der Kirchweg als Umleitungsstrecke zeitgleich für die Walter-Klippel-Straße und die Hauptstraße ungenügend ausgebaut ist. **Ortschaftsrat Herr Heidemüller** schlägt eine Einbahn-Regelung vor, um Begegnungsverkehr auf der schmalen Straße während der Bauphasen zu vermeiden. **Ortschaftsrat Herr Seifert** spricht sich für ein „Überholverbot“ auf der Augustusburger Straße im Keuzungsbereich Kirchweg aus.

5 Vorlagen zur Einbeziehung an den Stadtrat

- 5.1 Fußgängerüberwege
Vorlage: BA-009/2020 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
-

Ortsvorsteher Herr Groß gibt einen Überblick zum vorliegenden Beschlussantrag

und bittet um die Abstimmung.

Beschluss BA-009/2020

Bisher gibt es in Chemnitz im Vergleich mit anderen deutschen Großstädten nur wenige Fußgängerüberwege in Form von „Zebrastreifen“. Als Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger sind Fußgängerüberwege in § 26 StVO vorgesehen und bilden je nach örtlichen Verhältnissen eine Alternative gegenüber sonstigen Querungshilfen, z. B. Gehwegvorziehungen, Mittelinseln und ampelgesicherten Überwegen.

Den im allgemeinen Sprachgebrauch als Zebrastreifen bekannten Fußgängerüberweg gibt es seit den 1950er Jahren. Neben den geringeren Baukosten gegenüber einer Ampel bietet er für Fußgängerinnen und Fußgänger nicht nur eine sichere, sondern auch eine flexible Möglichkeit, die Straße zu überqueren. Fahrzeugführende und Fußgehende können auf die jeweilige Verkehrssituation reagieren und sind nicht dem festgelegten Zeitablauf einer Ampel unterworfen.

Fußgängerüberwege geben den Fußgängerinnen und Fußgängern Vorrang gegenüber den Fahrzeugen in der Fahrbahn. Ihre Einrichtung kommt dann in Betracht, wenn sonst nicht hinreichend gewährleistet ist, dass die Fußgängerinnen und Fußgänger sicher über die Straße kommen. Bei Kindern ereignen sich 90 Prozent der Unfälle beim Überqueren. „Zebrastreifen“ können auch in begründeten Ausnahmefällen eingerichtet werden, z. B. in der Nähe von Schulen und Kindergärten, wo viele relativ verkehrsunerfahrene Personen zu Fuß die Straße queren.

Dieser Beschlussantrag hat das Ziel, die Fußgängersicherheit und die Bewegungsmöglichkeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger im Straßenverkehr zu verbessern. Dies betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche als relativ verkehrsunerfahrene Personen, behinderte und ältere Menschen, Nutzerinnen und Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren, die nur mit mäßiger Geschwindigkeit eine Straße queren können, sondern alle Menschen, die am Straßenverkehr beteiligt sind.

Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Ja 6 Enthaltung 3

- 5.2 Verfügungsfonds für Ortschaftsräte
Vorlage: BA-051/2020 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft, DIE LINKE/Die PARTEI
-

Durch die Ausreichung der Tischvorlage (Stellungnahme der OB zum Beschlussantrag Nr. BA-051/2020 vom 11.05.2020) ist eine Abstimmung obsolet.

Der Ortschaftsrat Euba spricht sich aber dafür aus, die Grenze für ein Einzelprojekt in Höhe von 2.000 € aufzuheben.

Die Vorlage wurde beraten.

- 6 Vorlagen an den Ortschaftsrat
-

- 6.1 Ausscheiden eines Ortschaftsratsmitgliedes aus dem Ortschaftsrat Euba aus wichtigem Grund
Vorlage: OR-018/2020 Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Euba
-

Ortsvorsteher Herr Groß führt in die Vorlage ein.

Da der Stadtwahlausschuss als amtliches Endergebnis der Ortschaftsratswahlen vom 26.05.2019 festgestellt hat, dass in der Ortschaft Euba für die CDU keine Ersatzperson gewählt wurde, steht keine Ersatzperson zur Verfügung.

Beschluss OR-018/2020

Der Ortschaftsrat Euba stimmt zu, dass Herr Erik Janthur gemäß § 69 i. V. mit § 18 Absatz 1 Nummer 4 SächsGemO zum 31.03.2020 aus dem Ortschaftsrat Euba ausscheidet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9

- 6.2 Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Euba
Vorlage: OR-007/2020 Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Euba
-

Der Ortschaftsrat Euba diskutiert die Vorlage und stimmt dieser in der vorliegenden Form nicht zu.

Die Anlage – Verfahrensweise bei der Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit ist zu überarbeiten.

Ortschaftsrat Herr Heidemüller spricht sich dafür aus, den TOP in die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Euba am 07.07.2020 zu vertagen.

- 6.3 Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine in Euba im Jahr 2020
Vorlage: OR-033/2020 Einreicher: OV Euba
-

Ortsvorsteher Herr Groß verliest die Vorlage und bittet um die Abstimmung.

Beschluss OR-033/2020

Der Ortschaftsrat Euba beschließt folgende Verteilung der finanziellen Zuschüsse in Höhe von 1.260,00€ aus dem Produktsachkonto 1111100.43182210 an die örtlichen Vereine im Jahr 2020:

1. Heimatverein Euba e. V.	135,00€
2. Eubaer Sportverein e. V.	223,00€
3. Förderverein FFW Euba e. V.	234,00€
4. Reit- und Fahrverein Euba e. V.	214,00€
5. RGZV	159,00€
6. RKZV Euba S146	115,00€
7. Förderverein Grundschule Euba e. V.	180,00€

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9

- 7 Beratung zu Bauanträgen
-

Die Bauvorhaben wurden seit 19.03.2020 dem Ortschaftsrat Euba zur Beteiligung vorgelegt und online beraten. Die Stellungnahmen gegenüber dem Baugenehmigungsamt sind bereits erfolgt.

20/0641/2/BE

Auch wenn das Bauvorhaben außerhalb der Gestaltungssatzung liegt, sind 26 ° Dachneigung sehr wenig. Der Ortschaftsrat verweist auf die sächsische Bauordnung, die eine "ortstypische" Bauweise vorschreibt.

Wenn die Entwässerung so genehmigt ist bzw. wird, sieht der Ortschaftsrat keine

Probleme.

19/2589/2/BE

Der Ortschaftsrat Euba stimmt der geänderten Einordnung zu.

20/1456/2/VB

Der Ortschaftsrat Euba stimmt dem Bauvorhaben zu.

Hinweis: Das geplante Gebäude steht im Uferbereich/Flutgebiet des Eubaer Dorfbach's.

8 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Herr Groß informiert über

-den Beschluss B-014/2020 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/31 "Ortskern Euba"

-den Stand zum Bau des neuen Festplatzes in Euba

-den Antrag des Walden e. V. zum Bau einer Skate Rampe in Euba.

Ortsvorsteher Herr Groß schlägt vor, den Antrag mit Mitteln aus dem Verfügungsbudget 2020 zu unterstützen. Eine Prüfung der entsprechenden Möglichkeiten und Vorgehensweise erfolgt bis zur nächsten Sitzung am 07.07.2020.

Ortsvorsteher Herr Groß bittet um Unterstützung und Vorschläge für die kommende Haushaltplanung 2021/22.

Ortsvorsteher Herr Groß informiert weiterhin, über eine Anfrage des Grünflächenamtes zur Pflege der Hecken am Teich des Lehngutes. Der Ortschaftsrat Euba spricht sich dafür aus, die Hecken zukünftig mehrfach schneiden zu lassen, damit das Umlaufen des Teiches möglich ist.

Ortsvorsteher Herr Groß gibt bekannt, dass im Rahmen der Kulturhauptstadt-Bewerbung ein Projektvorschlag zur Entwicklung des öffentlichen Raums unter dem Thema „Kunst an der Talsperre Euba“ eingereicht wurde. Dieser wurde gemeinsam mit dem Walden e. V. und dem Verein „Rettet die Talsperre“ erarbeitet.

9 Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

Ortschaftsrat Herr Wodeck informiert über die ausgefallene Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Euba e. V., ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Ortschaftsrätin Frau Amlung gibt bekannt, dass

-die nächste Ausgabe des Eubaer Anzeigers erstellt ist.

-die Jahreshauptversammlung der Antennengemeinschaft am 10.06.2020 19:00 Uhr im Lehngut stattfinden wird. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung steht ein Beschlussantrag zur Auflösung der Antennengemeinschaft.

Ortschaftsrätin Frau Amlung informiert über einen Workshop am 06.02.2020 zum Wohnflächenkonzept 2030.

Ortschaftsrat Herr Wagner macht auf das erhöhte Verkehrsaufkommen auf der Talsperrenstraße durch die Umleitung und die Anfahrt der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Euba nach Alarmierung aufmerksam. Aus Gründen der Verkehrssicherheit schlägt er in diesem Bereich die Prüfung eines Tempolimits von 30 km/h vor.

Ortschaftsrat Herr Heidemüller spricht sich für eine Anfrage zur Errichtung einer Tempo-30-Zone für das gesamte wohnbebaute Gebiet unter Einbeziehung der Straßen Am Lehngut, An den Gärten, Am Sportplatz, Talsperrenstraße etc. aus.

Ortschaftsrat Herr Lohs gibt bekannt, dass ab Mai wieder Blumengrüße für Senioren zum Geburtstag versendet wurden und die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier geplant wird. **Ortschaftsrat Herr Lohs** macht auf die noch nicht erfolgte neue Bepflanzung der Haltestelle Rosenplatz aufmerksam.

Ortschaftsrat Herr Heidemüller gibt den Ausfall aller Jubiläumsveranstaltungen der Grundschule Euba bekannt.

Ortschaftsrat Herr Seifert gibt bekannt, dass

- die Ausstellungen und Veranstaltungen der Kleintierzüchter im Herbst und Winter weiter in Planung sind.
- der aktive Dienst der FFW Euba wieder möglich ist
- die Kirchengemeinde Euba unter ckgc.de zu erreichen ist, Gottesdienste bei youtube.de zu finden sind und sich der barrierefreie Zugang zum Gemeindeforum in Fertigstellung befindet.

Ortschaftsrat Herr Seifert macht nochmals auf die Bankette am Kirchweg aufmerksam.

Ortschaftsrat Herr Schwalbe spricht die schlechte Kommunikation mit den Ämtern der Stadt an.

10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba -öffentlich- unterzeichnen **Ortschaftsrätin Frau Ilka Amlung** und **Ortschaftsrat Herr Arnd Heidemüller**.

Ortsvorsteher Herr Groß schließt um 22:05 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Euba -öffentlich-.

25.06.2020 T. Groß

.....
Datum Thomas Groß
Ortsvorsteher

6.7.2020 Amlung

.....
Datum Ilka Amlung
Mitglied
des Ortschaftsrates

07.07.2020 Heidemüller

.....
Datum Arnd Heidemüller
Mitglied
des Ortschaftsrates

24.06.2020 Anja Michalow

.....
Datum Anja Michalow
Schriftführerin